



3000 Euro für Hospizarbeit

Über ein ernstes Thema sprachen Matthias Emde (v.l.), Geschäftsführer der Wohnfabrik, Uta Booth, Geschäftsführerin des Hospizvereins, Frieder Finkle, Geschäftsführer Wohnfabrik, und Gerhard Paul, Leiter des Mehrgenerationenhospizes Heilhaus. Eingeladen hatten die Geschäftsführer in die

Räume der Wohnfabrik und übergaben eine Spende in Höhe von je 1500 Euro an beide Organisationen. „Die Hospizarbeit ist ein Thema, das im Hintergrund bleibt. Insbesondere die ehrenamtliche Leistung verdient Anerkennung und Respekt“, sagte Emde. „Wir freuen uns über die Spenden

und werden sie für Supervisions- und Stützungsangebote für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter aufwenden“, sagte Booth. „Das Heilhaus kann mit der Spende musiktherapeutische Angebote für schwerst- kranke Kinder oder deren Geschwister anbieten“, so Paul. (pmh)

Foto: Hagebölling